



## Radioportale im Internet

Nachdem wir in der vergangenen Zeit ziemlich oft Internetradios vorgestellt haben und Plattformen – so genannte Datenbanken –, auf die die Geräte zugreifen, immer nur kurz mit erwähnt haben, soll in der heutigen Folge einmal ein genauerer Blick auf diese Portale geworfen werden. Damit folgen wir dem Wunsch unserer Leserinnen und Leser.

Die größeren und bekannteren Plattformen sind: *reciva.com*, *vtuner.com* und *frontier-silicon.com*. Diese sollen im Folgenden mit ihren Vor- und Nachteilen dargestellt werden und so auch dazu beitragen, die Wahl eines Radios, durch das die Zugriffsmöglichkeiten auf eine bestimmte Plattform festgelegt ist, zu erleichtern. Kleinere Datenbanken wie *The Lounge* von Pure oder *radiotimes.co.uk* werden diesmal außen vor gelassen.

### reciva.com

Reciva.com listet derzeit rund 18.500 Radiostationen sowie zusätzlich über 48.000 On-Demand-Sendungen. Damit ist die Reciva-Datenbank die größte. Bei der Verschlagwortung ist sie jedoch ein wenig unaufgeräumt. Es existieren Genres wie „Adult Contemporary“ und „Contemporary“, „News“, „News Talk“ und „News Update“, die meist so nah beieinander liegen, dass beim Eintragen zwischen den einzelnen Genres kaum unterschieden werden kann. Und viele Sender sind als „Varied“, „Unknown“ oder „World“ einsortiert; dies hilft niemandem wirklich bei der Suche. Oft sind Schlagworte auch falsch gesetzt. Viele Sender finden sich in verschiedensten Schreibvarianten gleich doppelt und dreifach in der Datenbank, wie zum Beispiel das

**Bild oben:** Die Startseite des Radioportals *reciva.com*.

Programm *EinsLive* vom WDR als „*ILive*“, „*Eins Live*“ und „*WDR Eins Live*“ oder der Deutschlandfunk als „DLF“ oder „Deutschlandfunk“. Jedoch wurde hier in letzter Zeit nachgebessert, Meldet jemand eine neue Station, werden ähnlich lautende Stationen vorgeschlagen und es wird um einen Abgleich gebeten. Einer der größten Defizite von *reciva.com*: Die Homepage ist leider nicht in deutscher Sprache verfügbar, jedoch in amerikanischem und britischem Englisch, in Kantonesisch, Spanisch und in Mandarin.

Bei *reciva* erwartet den Nutzer nach dem Login eine recht übersichtliche Seite. Man kann einen Sendernamen eingeben und direkt nach dem Sender suchen, bzw. sich eine Liste nach Genres oder Land sortiert anzeigen lassen. Darunter folgen die drei Punkte, die für die Hauptnavigation wichtig sind. Dies sind „My Stations“, „My Streams“ und „My Podcasts“. Scrollt man nach ganz unten zum Seitenende, so findet man dort noch weitere Links. Diese führen u.a. zum Forum (*forum.reciva.com*); hier kann man sich mit anderen Webradionutzern austauschen. Desweiteren gelangt man zu *radios.reciva.com*. Diese Seite benötigt man, um den Code seines Empfangsgerätes auf der Homepage einzutragen, damit sich das Radio korrekt mit dem eigenen Account auf der Homepage verbindet. Dafür muss man auf „Manage my radios“ gehen und den Registrierungscode eingeben und bestätigen.

Doch zurück zu den drei Hauptbereichen. Unter „My Stations“ können Ordner angelegt und die Radiosender verwaltet werden, die man vorher bei der Suche in der Datenbank mit „Add to my stations“ hinzugefügt hat. Diese Sender unter „My Stations“ sind später im Gerät

übersichtlich als „Favoriten“ zu sehen. Unter „My Streams“ kann man Streamadressen abspeichern, die nicht in der Datenbank vorhanden sind und die man nicht der Allgemeinheit zugänglich machen möchte. Stationen, die unter diesem Punkt hinzugefügt werden, sind nur im eigenen Radio zu empfangen und werden nicht der zentralen Datenbank, die von allen *reciva*-Nutzern aufgerufen werden kann, aufgeführt. Zum Hinzufügen eines Streams klickt man einfach auf „new stream“ und gibt den Namen des Streams ein. Dieser erscheint dann links in einer Liste. Durch einen Klick auf den Namen können die Streamadresse und eine Bemerkung ergänzt und abgespeichert werden. Unter „My Podcasts“ können – wie der Name schon verrät – Podcasts abgespeichert werden. Dies erfolgt im Grunde genauso, wie bei Streamadressen. Man klickt auf „new podcast“, gibt den Namen ein, klickt danach in der linken Liste den neuen Eintrag an, gibt dann rechts die Podcast-URL ein und klickt auf „speichern“.

Wer schon länger Webradionutzer ist und sich nicht an das neue Design von *reciva.com* gewöhnen möchte, dem sei hier noch ein Tipp gegeben: Unter <https://inet.argonaudio.com> findet man das alte Layout von *reciva.com*. Man kann unter diesem Link denselben Benutzernamen und Passwort verwenden, wie bei *reciva.com*.

### Frontier Silicon

Unter *wifiradio-frontier.com* findet man die Datenbank des Chipherstellers Frontier-Silicon aus Großbritannien. Radios, die mit einem Mainboard von Frontier-Silicon ausgerüstet sind, werden mit einem Zugriffsrecht auf diese Datenbank ausgeliefert. Die Datenbank umfasst ca. 13.000 Radiostationen und knapp 8.000 Podcasts. Sie hat eine gute Verschlagwortung und eine hohe Trefferquote. Dafür dauert es jedoch auch länger, bis gemeldete Streams in die Datenbank aufgenommen werden. Die Homepage selbst ist in Englisch, Dänisch, Portugiesisch, Spanisch, Norwegisch, Italienisch, Französisch, Schwedisch, Niederländisch, Deutsch, Finnisch, Türkisch und Polnisch aufrufbar.



Reciva: Hier wird der Radio-Code eingegeben.

